

Erste Woche | 4° Tag

Überfahrt des Karstes

Gorizia - Nova Gorica - Komen - Lipica

Auf Entdeckung des slowenischen Karstes: angenehme Auf und Ab, satte Landschaften, Gerüche und Geschmäcke aus dem Mittelmeerraum



Diese Etappe führt uns zur tiefen Kenntnis des **slowenischen Karstes**, ein besonderes Gebiet, reich an Geschichte, Natur, Kultur und önologischen Traditionen.

Die Strecke – mit häufigen, aber süßen Wölbungen des Geländes – dringt innerhalb der beeindruckenden Kalkhochebene mit Blick auf den **Golf von Triest** ein, und begeistert den Radfahrer mit seiner überwältigen Lebensvielfalt.

Man radelt grundsätzlich auf engen, nun wenig befahrenen Wegen, umgeben von augenscheinlich unendlichen Trockenmauern. Hier beherrscht hauptsächlich die Natur, modelliert durch den Bora und verziert besonders im Herbst mit einzigartigen Farben. Kurz danach, kommt ein altes Dorf mit einigen Burgruinen und einem Glockenturm hervor und weiter hinter einer Kurve taucht plötzlich der herrliche Blick auf den Golf von Triest auf.

Von **Nova Gorica** aus führt uns die Strecke entlang der italienischen Grenze, durch Ortschaften mit doppelter Nomenklatur, d.h. deutsch und italienisch, so erreichen wir den Ort von **Lipica**, der für sein historisches Gestüt weltbekannt ist.

TRECKENDATEN

Abfahrtsort: Gorizia - Nova Gorica

Zielort: Lipica

Streckenlänge: km 77

Untergrund: grundsätzlich auf asphaltierter Straße mit Mischverkehr und auf Radweg von Vrtojba bis nach Miren.

Kurze Strecken bergauf. Vorsicht bei Wind!

Verkehrszeichen: abwesend

Intermodalität: Zug + Rad

NÜTZLICHE ADRESSEN

Touristbüro Nova Gorica, Delpinova ulica 18b, 5000 Nova Gorica, tel. +386 05 3304600
tzticng@siol.net, www.novagorica-turizem.com

Touristbüro Šempeter-Vrtojba
Trg Ivana Roba 4, 5290 Šempeter pri Gorici
tel. + 386 05 3936117, www.gea-sp.si

Touristbüro Štanjel, Štanjel 1a, 6222 Štanjel
tel. +386 07 690056, tic.stanjel@komen.si

Touristbüro Dutovlje, Bunčetova domačija 6221 Dutovlje, tel. +386 05 7641549,
tic.dutovlje@gmail.com

Hostel Pliskovica, Pliskovica 11, 6221 Dutovlje
tel. +386 05 7640250; info@hostelkras.com
www.hostelkras.com

Touristbüro Sežana, Partizanska ulica 63
6210 Sežana, tel. +386 05 7310128

tic.sezana@siol.net, www.vinskacestakras.si

Touristbüro Equile di Lipica
Lipica 5, 6210 Sežana, tel. +386 05 7391580
info@lipica.org, www.lipica.org

Bahnhöfe: Gorizia, Nova Gorica,
Šempeter pri Gorici, Štanjel, Dutovlje, Sežana



1



2



3



4

1 Štanjel, Schloss und Stadtmauer
2 Dutovlje, Kellereigenossenschaft

3 Šempeter pri Gorici, Palazzo Coronini
4 Lipica, Pferdeweiden

TAGEBUCH DES REISENDEN

Man fährt von Nova Gorica ab, entlang dem Vipacco Tal, um in Šempeter zu gelangen, wo man die Kirche von San Pietro aus dem fünften Jahrhundert, das Schloss der Grafen Coronini sowie das Schloss Maffei bewundern kann. Von hier aus auf einem schönen Radweg kommt man in Miren an, wo die beachtliche Wallfahrtskirche von San Grado di Merna, unserer Lieben Frau der Schmerzen gewidmet, überragt. Man radelt sanft auf und ab und nur manchmal auf Schotterwegen bis nach Lokvica und weiter bis nach Sela na Krasu, woraus man einen herrlichen Blick auf den Golf von Triest genießt. In Škrbina ist es möglich, das Haus vom Maler Lojze Spacal anzusehen, an-

schließend fährt man durch die schöne Ortschaft von Sveto, mit der Kirche Hl. Edigio, eines der wesentlichen Beispiele der religiösen Architektur in Slowenien. Ein Stück weiter kommt man in Komen an, welcher in der Vergangenheit ein wichtiger Verwaltungsknotenpunkt des westlichen Karsts war; von hier aus setzt man fort innerhalb des Karstes bis nach den kleinen Ortschaften von Pliskovica und Dutovlje, der wegen seines Weinanbaugebietes des örtlichen Nektars Terrano berühmt ist. Eine alternative Strecke nach Dutovlje führt durch die mittelalterliche Ortschaft Štanjel hindurch, die dank dem Schloss und den Stadtmauern die attraktivste Ortschaft des Karsts ist.

Anschließend erreichen wir Tomaj, wo das Geburtshaus von Srečko Kosovel liegt, einem der bedeutendsten slowenischen Dichter. Durch zauberhafte Wege kommt man in Sežana an, den wichtigsten Wirtschaftsort des Karsts, wo auch ein hundertjährige botanische Gemüsegarten zu sehen ist. So enden wir in der berühmten Ortschaft von Lipica unsere Etappe. Der Ort ist wegen seines Habsburger Gestütes der Lipizzaner Pferde weltbekannt. Alles geht es hier natürlich um die Pferde herum: die Reitschule, die Reitturniere, das Museum Lipikum und noch Kutschenfahrten, Wanderungen, Gestütbesichtigungen für die Touristen.